

Beilage zu Nr. 298 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 22. December 1870.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Glauch: Den 4. December der Arbeiter Schmidt mit J. A. Sch. Schütze.

Geborene:

Marienparochie: Den 9. October dem Töpfermeister Rader eine T., Anna Vertha (Barfüßerstraße 17). — Den 22. November ein unehel. S., Heinrich Friedrich Albert.

Militairgemeinde: Den 27. September dem Feldwebel Stolle ein S., Georg Rudolf Hellmuth (Karzerplan 7). — Den 29. November dem Krankenträger Nitzsche eine T., Emma Martha (Lückengasse 6).

Mrichsparochie: Den 3. September dem Lokomotivführer Menz ein S., Franz Willy Otto (Lindenstraße 5). — Den 1. October dem Handarbeiter Kunze eine T., Christiane Luise Hedwig (Königsstr. 22/23). — Den 17. dem Stellmacher Böttcher ein S., Friedrich Paul (Leipzigerstraße 17). — Dem Schmied Rauchhaupt ein S., Carl Hermann (Martinsgasse 18). — Den 19. dem Restaurateur Herrmann ein S., Bruno Oskar Paul (Rathhausgasse 3). — Den 20. dem Gitterbodenarbeiter Marx eine T., Emilie Johanne Hedwig (Lindenstraße 6). — Den 3. November dem Maurer Schmidt eine T., Martha Luise (Königsstraße 22/23). — Den 6. dem Kupferschmied Richter eine T., Emilie Marie Anna (Francensstraße 3). — Dem Bahnarbeiter Kuhlow ein S., Carl Franz (am Bauhofe 5). — Den 13. dem Handlungsreisenden Krahl ein S., Gustav Robert (Delitzscherstraße 6a). — Den 27. dem Maurer Kröbel ein S., Friedrich Wilhelm (Rathhausgasse 1).

Moritzparochie: Den 15. October dem Handarbeiter Schumann eine T., Elise vna (gr. Ritterg. 8). — Den 30. dem Tischler Striekel eine T., Marie Luise Emma (Spitze 9). — Den 31. dem Schmiedemstr. Schaaf ein S., Ernst Wilhelm (am Moritzthor 1). — Den 5. November dem Schlossermeister Keim eine T., Wilhelmine Henriette Marie (Gerbergasse 5). — Den 11. dem Handarbeiter Wölbung eine T., Marie Friederike Emma (Brunoswarte 6). — Den 12. dem Buchbindermeister Löbeling ein S., Leopold Oswald (alter Markt 5). — Den 27. dem Weichensteller Bollmer eine T., Emilie (Zentnergasse 5). — **Entbindungs-Institut:** Den 24. November eine unehel. T., Friederike Marie.

Neumarkt: Den 20. September dem Schneider Kutscher ein S., Alwin Otto Gustav (Wallstraße 10). — Den 17. October dem Seiler Hartmann eine T., Agnes Johanne Caroline Wilhelmine (Geiststraße 50). — Den 21. November dem Arbeitsmann Lübeck ein S., Friedrich Carl August (Geiststraße 23). — Den 23. dem Schneider Lehmann ein S., Paul Eduard Elmens (Harz 11).

Glauch: Den 16. October dem Handarbeiter Worm eine T., Luise Marie Henriette Franziska (Saalberg 18). — Den 8. November dem Handarbeiter Hans ein S., Ernst Emil (Schützengasse 19). — Den 10. dem Dachdecker Platen eine T., Auguste Caroline Luise (Weingärten 17). — Den 14. dem Wehrmann Sachs ein S., August Otto Paul (Weingärten 8). — Den 20. dem Wagenschieber Treiber eine T., Marie Anna (Liebenauerstraße 6). — Den 22. dem Handelsmann Grauert ein S., Friedrich Gottlieb August Franz (Oberglaucha 39).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 1. December der Rentier Schulze, 66 J. 7 M. Lungenleiden. — Den 3. des Malers Wanka T. Margarethe, 2 J. 9 M. Diphtheritis. — Den 5. des Försters Beher nachgel. T. Luise, 64 J. Lungenleiden. — Den 6. der Maurer Raue, 70 J. Altersschwäche.

Mrichsparochie: Den 30. November des Knappschaftssecretairs Weigbor n S. Erwin, 2 J. 4 M. Diphtheritis. — Den 2. December des Fabrikarbeiter Schreiber S. Hermann, 1 J. 3 M. 21 T. Krämpfe.

— Den 3. der Gastwirth Genthe, 63 J. 2 M. Lungenleiden. — Des Fabrikarbeiters Herker S. Paul, 2 J. 3 M. 13 T. Lungenleiden. — Den 4. der Handarbeiter Naumann, 68 J. Lungenleiden. — Den 5. des Handelsmann Zeug Wittwe, 74 J. 11 M. 2 T. Abzehrung. — Den 5. der Kohlenfabrikant Arnold, 46 J. Magenkrebs.

Moritzparochie: Den 2. December des Maurermeisters Franke aus Trotha gesch. Ehefrau, 32 J. 7 M. Unterleibsentszündung. — Den 7. des Fabrikarbeiters Schwente unget. T., 1 M. 4 T. Krämpfe.

Neumarkt: Den 30. November des Bauunternehmers Thiemann S. Gottfried Hermann, 1 J. 11 M. 10 T. Krämpfe. — Den 2. December des Handarbeiters Hesse unget. T., 1 St. Schwäche. — Der Mehlhändler Alke, 47 J. Suicidium. — Den 5. des Rentier Wolff Ehefrau, 50 J. 6 M. Brustkrankheit. — Den 6. des Malers Beckmann T. Luise Pauline Hermine, 1 J. 20 T. Gehirnentzündung.

Glauch: Den 29. November des Töpfers Rader T. Emma 1 J. 3 M. 1 T. Krämpfe. — Den 2. December der Pastor Klose aus Oberneß, 48 J. Gehirnschlagfluß.

Kirchliche Anzeige.

Den evangelischen Kirchlichen Gemeinden der Stadt Halle zeige ich hierdurch an, daß ich mich aus mehreren Gründen genöthigt sehe, die bisher hier bestehende Currenre mit dem Schlusse dieses Jahres eingehen zu lassen. Den Knaben, welche dieselbe bildeten, ist demnach verboten worden, vom Jahre 1871 an noch vor den Häusern zu singen, oder gar, was sie besonders in letzter Zeit widergeseglich öfter gethan haben, bei Hochzeiten und Taufen die betreffenden Familien mit ihrem Gesange zu belästigen. Auch dürfen sie den Strafen: Gefang, der ihnen zum neuen Jahre und zum Ostersfeste zur Ein-sammlung einer Collecte gestattet war, nicht mehr ausführen.

Halle, den 12. December 1870.

Der Superintendent D. Franke.

Postfache.

Adressirung der Feldpostbriefe.

1. Die Angaben auf den Adressen der Feldpostbriefe über Armeecorps, Division, Regiment u. s. w. sind recht klar und übersichtlich hinzuschreiben, in der Form wie bei den Feldpost-Correspondenzkarten; vor Allem an einer bestimmten Stelle, am besten unten links, denn das Umherirren der Augen der expedirenden Beamten bei der so großen Zahl unübersichtlicher Adressen raubt eine bei der nothwendigen Beschleunigung der Briefmassen-Absfertigung sehr kostbare, mitunter gar nicht wieder einzubringende Zeit.

2. Die Ziffern in den Nummern der Regimenten, Divisionen u. s. w. müssen recht deutlich, scharf und genügend groß sein; ebenso die Angabe des Namens des Adressaten. Nachlässige Ziffern und Schriftzüge, oder auch solche, die zwar dem an seine Schrift gewöhnten Absender sehr deutlich vorkommen mögen, es aber in der That nicht sind, zumal wo es sich unter Hunderttausenden von Adressen um sofortige Entzifferung im Moment handelt, sind nur zu oft die Ursache der Verzögerung oder Unanbringlichkeit der Briefe.

3. Hierhin gehören auch die blasse Tinte und die feine Schrift, zumal bei den jetzigen kurzen Tagen und der mangelhaften Beleuchtung in den wechselnden Quartieren der Feldpostanstalten und bei der Expedition während desfahrens im Wagen.

Das Publicum wird ersucht, im eigenen Interesse auf die obigen Punkte gefälligt Rücksicht zu nehmen.



Baracke am Bahnhof.

Mehrere Anfragen veranlassen das unterzeichnete Comité zu der Mittheilung, daß die Bahnhof-Baracke, soweit es ihr Zweck als Pflege-Station gestattet, aus eigens zu diesem Behufe gespendeten Mitteln für eine Weihnachtsfeier eingerichtet ist, welche den während der Festtage hier durchpassirenden kranken und verwundeten Kriegern bereitet wird. Die Befichtigung der kleinen Festgaben, die unseren braven Kriegern als einiger Ersatz ihres heimathlichen Weihnachtstisches dargebracht werden, ist von verschiedenen Seiten lebhaft gewünscht worden. Aus diesem Grunde soll den Wohlthätern unserer Baracke und den Freunden dieses Unternehmens bereits am Donnerstag und Freitag (den 22. und 23. huj.) hierzu Gelegenheit geboten werden. Es ist Vorseege getroffen, daß der Eintritt in die Baracke an beiden Tagen von Morgens 9 Uhr ab und — da eine reichliche Gabe an Kerzen die Beleuchtung der kleinen Weihnachtshalle und ihrer Ausschmückung auch für einige Abendstunden ermöglicht — bis Abends 7 Uhr stattfinden kann.

Das Comité.

Eisenbahnfache.

Die „Magdeburg-Eötthen-Halle-Leipziger Eisenbahn“ macht bekannt: Vom 1. Januar 1871 an treten folgende Aenderungen unseres Fahrplans ein: Zug 13 wird von Schönebeck ab beschleunigt und fährt wie folgt:

Abfahrt von Magdeburg	4 Uhr 20 Min.	Nachmittags
„ „ Schönebeck	4 „ 45 „	„
„ „ Gnabau	4 „ 55 „	„
„ „ Saale	5 „ 10 „	„
„ „ Eötthen	5 „ 48 „	„
„ „ Weißand	6 „ — „	„
„ „ Stumsdorf	6 „ 15 „	„
„ „ Niemberg	6 „ 30 „	„
„ „ Halle	7 „ — „	„
„ „ Gräbers	7 „ 15 „	„
„ „ Schleuditz	7 „ 35 „	„
Ankunft in Leipzig	8 „ — „	„

Personal-Nachrichten.

Es sind: befördert und versetzt

1) der Steuer-Aufseher **Matthies** von Brachstedt nach Ermesleben, der Grenz-Aufseher **Gerade** aus Lobberich (Rheinprovinz) als Steuer-Aufseher nach Trebitz bei Cönnern; **Ewald** aus Goch (Rheinprovinz) als Steuer-Aufseher nach Brachstedt; der Chaußeegeld-Erheber **Mandel** aus Trotha als Steuer-Aufseher nach Mucrena;

2) neu angestellt: der Invalide **Müller** als Chaußeegeld-Erheber in Ammendorf;

3) pensionirt: der Steuer-Aufseher **Kuhfeld** in Mucrena.

In Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle a/S. ist der Ober-Telegraphist **Sennig** von Weisensfels nach Halle a/S. versetzt worden.

Vermischtes.

— Laut der Off. Ztg. trafen am 7. Decbr. in Essen ein Artillerie-Unterofficier und drei Artillisten ein zur Empfangnahme von weiteren vier Stück der wiederholt erwähnten Ballongeschütze, denen der Volkswitz bereits den Namen: „Vogelrinne“ beigelegt hat, wegen ihrer länglich dünnen Form sowohl wie wegen des Zweckes, gegen Zugvögel verwandt zu werden. Es kann das Geschütz, da das Rohr nur ca. 150 Pfund wiegt, von einem Manne mit der größten Leichtigkeit bedient werden. Der Zielpunct läßt sich schnell nach jeder Richtung hin, sei es horizontal oder vertical, verändern. Die Cartouche besteht aus dem Geschöß, einer ungefähr 3 Pfund wiegenden Granate, deren Zweck es ist, den mit Gas gefüllten Ballon beim Crepiren zur Explosion zu bringen, und der ca. 1 1/2 Pfund betragenden Pulverladung. Man kann damit einen Ballon auf 2000 Fuß Höhe erheben, während es in horizontaler Lage etwa eine Meile weit trägt. Herr Krupp hat der vor Paris stehenden deutschen Armee 20 Stück zum Geschenk gemacht, wovon eines bereits Anfang vorigen Monats dahin abgehandelt wurde und 6 in den nächsten Tagen abgehen werden.

Beobachtungen der künigl. meteorolog. Station zu Halle.
20. December 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Luft- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,34	1,09	82	— 4,4	0	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,22	0,98	82	— 5,4	0	bedeckt 10.
Ab. 10	332,11	0,89	80	— 6,2	0	bedeckt 10.
Mittel	330,89	0,99	81	— 5,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag, den 22. December.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der künigl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltrefes (gr. Schlam 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 13, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Roebb. Badet-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Leser-Berein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Ausstellungen. G. U. H. U. 's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Berein (Rauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Berein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

Singsabend, (Lehrer Fischer).

Polytechnischer Berein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Männer-Singverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Kaskalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.

Verailles, 19. December. General von Werder griff am 18. den Feind an, welcher in beträchtlicher Stärke bei Nuits und Pesmes stand. Am Abend war Nuits genommen, etwa 600 Gefangene gemacht. Am 19. wurde in südlicher und westlicher Richtung verfolgt. Diefelbts Prinz Wilhelm von Baden und General v. Smeiner leicht verwundet.

Von Seiten des 10. Corps wurde am 18. die Verfolgung über Epuisay fortgesetzt. Traineurs gefangen genommen, und 1 Fahne erbeutet.

Audere Abtheilungen hatten am 17. bei le Poislay und la Fontenelle Gesecht gegen einen etwa 10,000 Mann starken Feind, der in der Richtung auf Le Mans verfolgt wird. — Die Colonnen des linken Flügel sind am 18. in Marsch auf Château Renault. v. Pöbbselst.

Berlin. Aus den Anlagen zum Budget erhalten wir die ersten amtlichen Nachrichten über den Erfolg der in diesem Frühjahr und Sommer eingeleiteten Consolidation der Preussischen Staatsanleihen. Danach sind von 224 Mill., welche im Ganzen zur Consolidation aufgerufen wurden, rund 113 Millionen oder etwa die Hälfte eingeliefert. An Consolidationsprämien sind bisher 768 685 $\frac{1}{2}$ $\%$ angewiesen. Da auch die übrigen Consolidationskosten durch Ausgabe neuer consolidirter Obligationen gedeckt werden, so werden demnächst circa 123 Millionen 4 1/2 procentiger consolidirter Obligationen im Umlauf sein. Die gesammte Preussische Staatsschuld beträgt Ende 1870 447,706,855 $\frac{1}{2}$ $\%$, etwa fünf Millionen mehr als Ende 1869.

London, 20. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Den Daily News wird von ihrem Correspondenten in Paris gemeldet; Französische Truppenmassen werden in Vincennes concentrirt, von wo ein Ausfall demnächst zu erwarten ist. — Die meisten Blätter beloben die Regierung wegen ihrer Absicht, die gefangenen Fenier zu entlassen. — Dem am 7. Februar zusammentretenden Parlamente wird eine Vorlage wegen Verstärkung der effectiven Militärmacht zugehen.

London, 20. December, Vorm. Der Präsident des Handelsamts, John Bright, hat in Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, der eine Aussicht auf baldige Genesung nicht gewährt, seine Entlassung jetzt definitiv gegeben.

Brüssel, 20. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Man spricht hier mit großer Bestimmtheit von der Absicht des Königs von Holland, als Großherzog von Luxemburg zu Gunsten seines Bruders, des Prinzen Heinrich, geboren 1820, abzudanken, welcher alsdann als Großherzog dem Deutschen Reiche beitreten würde.

Brüssel, 20. December, Nachm. 3 Uhr. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Nach hier aus Bordeaux eingetroffenen Nachrichten greifen die Journale France, Gazette de France und Liberte Gambetta äußerst heftig an und ignoriren die Regierungsdepeschen, welche von einem vortrefflichen Zustande der Armee berichten. Nur der Moniteur vertheidigt den Standpunkt der Regierung.

Darmstadt, 20. December. Die Abgeordnetenkammer genehmigte die Versailler Verträge sammt den nachträglichen Modificationen derselben mit 40 gegen 3 Stimmen, gegen die Verträge stimmten unter Andern Dumont (Demokrat aus Mainz).

Berlin, 20. December. Die Nordb. Allg. Ztg. hört, die preussische Regierung sei bereit, die Beschwerden über Verletzung der luxemburgischen Neutralität so wie die Ansprüche gegen die großherzogliche Regierung einer schiedsgerichtlichen Entscheidung zu unterziehen; die staatlich politische Stellung Luxemburgs werde hierdurch nicht berührt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei herannahendem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke, s. g. Neujahr, einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Pfarochien und zwar:
 - a. an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, dem Küster;
 - b. an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha, dem Küster;
- 2) dem Stadt-Singchor;
- 3) den Halloren, jedoch nur bei den Pfännern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, dieselbe dadurch des Vergehens der muthwilligen Bethelei schuldig machen, und bei erfolgter Anzeige an mich, deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 15. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

J. V. Jordan.

Die Zinsenzahlung bei der städtischen Sparcasse wird vom 6. bis incl. 26. Januar 1871 und zwar in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von 3—4 Uhr bewirkt werden.

Die Interessenten werden jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des Statuts die unabgehobenen Zinsen in den Büchern der Sparcasse dem Capitale als neue Einlagen zugeschrieben, und als solche verzinst werden, sowie daß eine Eintragung derselben in das Abrechnungsbuch nicht erforderlich ist.

Halle, den 20. December 1870.

Directorium der städtischen Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die Gast- und Schenkwirthe, sowie die Inhaber von Getränke-Kleinhandlungen werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der

Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 die Erlaubnißscheine zum Betriebe der Gast- u. Schenkwirtschaft, sowie zum Kleinhandel mit geistigen Getränken nicht mehr alljährlich für das künftige Jahr prolongirt, und deswegen nicht mehr am Schluß des Jahres an mich eingereicht zu werden brauchen.

Halle, den 19. December 1870.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Schuhmachermeister Johann Gottlob John zu Teutschenthal gehörige im dasigen Hypothekenbuche Band II, Nr. 68 eingetragene Grundstück:

„Ein Wohnhaus mit Anbau sowie einer Scheune und Stallgebäude und ein neues Wohnhaus nebst Zubehör“, wovon das neu eingebaute Wohnhaus nebst Stallgebäude, die dicht hinter dem Stallgebäude liegende Hälfte des Gartens und die Hälfte eines vor dem Hause liegenden Gartens abgetrennt ist, nach Nr. 133 der Gebädesteuer-Rolle des Gemeinde-Bezirks Mittel-Teutschenthal mit jährlich 32 $\frac{1}{2}$ Nutzungswerth veranlagt am 23. Februar 1871 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

1. März 1871 Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebädesteuer-Rolle sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Halle, den 7. December 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Retour-Sendungen.

Eine Post-Anweisung über 4 $\frac{1}{2}$ P., an Frau M. David in Hannover. Absender M. Hirsch, Künstler, z. Z. in Halle, ist nicht ermittelt worden.

Halle, den 19. December 1870.

Post-Amt.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkenbitz, auf dem Unterforste Dölauer Halde sollen am Mittwoch den 4. Januar 1871 von Vormittags 10 Uhr ab

- circa 34 Raummeter kieferne Scheite,
- 6 Raummeter kieferne Knippel,
- 48 Raummeter kieferne Reisfer,
- 589 kieferne Stämme mit 279 Festmeter,
- 80 kieferne Stangen 2. Klasse,
- 190 kieferne Stangen 3. Klasse,
- 620 kieferne Stangen 4. Klasse,

aus dem Totalitäts-Einschlage öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit auf dem Waldkater einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkenbitz, den 19. December 1870.

Königliche Oberförsterei.

Auction.

Nächsten Freitag von 10 Uhr ab bis 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin 14 eine Parthie Weihnachtspräsente (sehr billig). Nächstdem gute weiße Kaffertassen. Hoppe.

Pfandscheine

und Werthpapiere werden fortwährend zum höchsten Preise gegen Rückkauf angenommen
Schülershof 15, part.

Früchte u. Ängeln von Glas an Christbäume bei C. S. Raundorf, gr. Märkerstr. 4.

1 Schwein zum Schlachten verk. Schützeng. 14.

1 kl. wachf. Hund verk. gr. Ulrichstr. 23.

Ein ganz guter Pelz ist zu verkaufen
Trödel 5.

C. F. Mennicke, Halle. Damen-Mäntel-Fabrik und Lager

verkauft von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei großartiger Auswahl.
Double-Jacken in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Zu Weihnachts-Einkäufen empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
H. Lederwaaren, als: Photographie- und Poësie-Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Notizmappen, Seidenbücher, Visitenkartentäschchen, Hausschlüssel-Etuis u. u.;
Extrakt. Parfumerien, als: **H. Ectracts**, Eau de Cologne, feine Pomaden, Haaröle und Seifen, feinste gefüllte Toiletten in den neuesten Mustern u. u.;
feiner Papeterien, Luxuspapiere, Bilderbücher, Jugendchriften, Tisch- und Walltaschen, Federtaschen, Heizzeuge, Zeichenetuis, sowie sämtliche Comptoir-, Schreib-, Zeichen- und Schul-Utensilien u. u. zu **überraschend billigen Preisen**.

Schmeerstraße 36. Albin Hentze, Schmeerstraße 36.

Mein Lager reinwollener Geraer Kleiderstoffe in neuesten Farben bietet den Damen eine reichhaltige Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Wittve Knüpfer, gr. Schloßgasse 9.

Eine Partie zurückgesetzte vergoldete Tassen, Kuchenteller und Blumenvasen verkaufe zu herabgesetzten billigen Preisen

A. L. Wiebecke, große Steinstraße.

J. Oschinsky's

Gesundheits- u. Universal-Seifen

Haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Nähmungen, Wunden, Geschwüren, Salzfuss, Entzündungen, Geschwulsten, nassen u. trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse u. Atteste von Geheilten und Aerzten vorliegen, Broschüre gratis und sind zu beziehen in Halle bei **A. Hentze**, Schmeerstraße 36. B. L.

Fabrik
Bröfelmann'scher
Delwichje
von **F. W. Prévôt Cassel.**

Stickereien jeder Art werden schnell, sauber und möglichst billig garnirt bei
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Polsterarbeiten werden in u. außer dem Hause schnelligst angefertigt von
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Verschiedene Sorten Lichttüllen an Christbäume empfiehlt als eigenes Fabrikat im Groß u. einzeln **Fr. Uhlig**, Naber, Schmeerstr. 25.

Billig



u. große Auswahl

bei **C. F. Ritter**

Neujahrskarten, Neujahrspfeifen.

33.

33.

Preussische Lotterie-Loose

zur 1. Klasse 143. Lotterie versendet gegen baar oder Postvorschuß: **Originale**: $\frac{1}{4}$ à 39 Rp., $\frac{1}{2}$ à 16 Rp., $\frac{1}{4}$ à 7 $\frac{1}{2}$ Rp. **Antheile**: $\frac{1}{4}$ à 4 Rp., $\frac{1}{8}$ à 2 Rp., $\frac{1}{16}$ à 1 Rp., $\frac{1}{32}$ à $\frac{1}{2}$ Rp. (Registere für alle 4 Klassen gültig: $\frac{1}{4}$ à 18 Rp., $\frac{1}{8}$ à 9 Rp., $\frac{1}{16}$ à 4 $\frac{1}{2}$ Rp., $\frac{1}{32}$ à 2 $\frac{1}{4}$ Rp.)
C. Hahn in Berlin, Lindenstr. 33.

33.

33.

Auch auf Theilzahlung.

Uhren, Goldsachen, Leinen, franz. Doppelschawls, wollene Kleiderstoffe etc. jeder Art. Franco Anfragen Nr. 7 poste rest. Berlin sofort beantwortet.

Harmoniums

bei **C. Benemann**, Mauergasse 6, part.

Zur Festbäckerei

empfehle sämtliche Backwaaren u. Gewürze in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen
Carl Brodkorb jun.

Sämtliche Materialwaaren u. Spirituosen gebe bei Abnahme von 5 Pfd. resp. 1 Thlr. zum Engros-Preise.

Carl Brodkorb jun.

1 Laube, 1 Waschmasch. zu verkaufen
Chemische Fabrik Trotha.

Holländische u. Wiener Stearinkerzen in bester Qualität, sehr hell und sparsam brennend, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Tuschkasten von 6 Pfg. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. per Stück empfiehlt in großer Auswahl
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Uhren-Ausverkauf.

Der Uhren-Ausverkauf dauert noch fort
gr. Klausstraße 28.
Halle, den 12. August 1870.

Wall-Nüsse

in Centn. u. Schocken, à Schock 2 Ggr., 18 Schock für 1 Rp., empfiehlt **G. Friedrich**, Markt 15.

Heute traf eine größere Partie

Prima Petroleum

ein, welches den Herren Wiederverkäufern empfohlen halte.
Albert Kobe,
Leipzigerstraße Nr. 64.

Alle Sorten sehr schöne Aepfel zur Auswahl, sowie auch ausgezeichnete Wallnüsse, diesjährige Waare, à Schock 2 Ggr., im Ganzen billiger, sind zu haben bei
Schmeißer, Markt 13,
Marienbibliothek im Keller.

Ein getragener gut gehaltener Hauspelz ist billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 93.

Ranarienvögel verkauft **Kapellengasse 12.**

Mehrere Gartenarbeiter sucht **Alt. Zaatz.**

Eine bequem eingerichtete Etage Östern 1871 zu vermieten
gr. Ulrichstraße Nr. 8.
Wittve Pfabe.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehör zu verm.
Delitzscherstr. 7.